



INTENSIV-SEMINAR
3. UND 4. JUNI 2014
OFFENBACH BEI FRANKFURT/MAIN

BESTEuerung VON KREDITINSTITUTEN AKTUELL

Der umfassende Überblick und die neuesten Entwicklungen!

Nutzen Sie die
Gelegenheit für
ein ausführliches
„Update“!

- *Aktuelle Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen*
- *Fragen der steuerlichen Gewinnermittlung*
- *Anlage- und Beteiligungsgeschäft*
- *Gewerbesteuerliche Hinzurechnungen mit Fallstudie*
- *Kapitalertragsteuer und Erträge aus Investmentfonds*
- *Hybridkapital*
- *Internationale Aspekte der Bankbesteuerung*
- *Update Finanztransaktionssteuer und FATCA*

Dipl.-Vw. Klaus D. Hahne
Counsel, Steuerberater
Allen & Overy, Frankfurt/Main

RA Dr. Asmus Mihm
Partner, Fachanwalt für Steuerrecht
Allen & Overy, Frankfurt/Main

Dipl.-Kfm. Jürgen Kuhn
Partner, Steuerberater
PricewaterhouseCoopers, Frankfurt/Main

Dipl.-Vw. Dr. Carsten Schmidt
Steuerberater, Director
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

ROR Ernst Witzani
Sachgebietleiter Betriebsprüfung für KI
Finanzamt Frankfurt/Main

**Am Folgetag: Umsatzbesteuerung von
Banken & Finanzdienstleistern aktuell**



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



TEILNEHMER-STIMMEN

- „Intensiver Meinungsaustausch unter Kollegen“
S. Sauer, Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
- „Guter Überblick über bankenrelevante, steuerliche Themen“
B. Hornburg, NORD/LB Norddeutsche Landesbank
- „Kompetente Referenten, sehr umfangreiche Informationen“
P. Meyer-Darru, S Broker AG & Co KG

SEMINARZIEL

Während der zwei Seminartage erhalten Sie umfassenden Einblick in die neuesten Entwicklungen der Besteuerung von Kreditinstituten. Der Fokus der Veranstaltung liegt dabei auf den Themenbereichen steuerliche Bilanzierung und Ertragsbesteuerung. Es werden die Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung von BFH und EuGH auf die Steuerposition der Institute dargestellt und neue gesetzliche Entwicklungen sowie aktuelle Verwaltungsanweisungen diskutiert.

Das Referententeam erläutert die Themen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen der Vertreter von Bankpraxis, Finanzverwaltung und Beraterschaft. Sie haben die Möglichkeit, Antworten auch auf Fragen zu erhalten, die bisher offen geblieben sind! Aufgrund der praxisnahen Vortragsweise erhalten Sie Hilfestellungen, die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit vieles erleichtern werden. Die Veranstaltungen der letzten Jahre wurden von den Teilnehmern stets sehr gut bewertet!

Die Veranstaltung lebt vom intensiven Dialog zwischen Teilnehmern und Referenten – Sie haben deshalb die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen und Wünsche in das Seminar einzubringen. Gerne können Sie Ihre Fragen schon vorab per Telefax an 06221/65033-25 einreichen.

TEILNEHMERKREIS

Dieses Seminar wendet sich an Fach- und Führungskräfte von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten aus den Bereichen:

- Steuern,
- Recht,
- Finanzbuchhaltung & Accounting,
- Controlling & Revision.

Darüber hinaus sind Mitarbeiter der beratenden Berufe sowie das weitere interessierte Fachpublikum angesprochen.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Das Seminar ist auf 20 Teilnehmer begrenzt, um eine intensive und praxisorientierte Atmosphäre zu gewährleisten.

Hierzu dient auch die von den Referenten erstellte Dokumentation, die Ihnen – zurück an Ihrem Arbeitsplatz – als hilfreiches Nachschlagewerk dienen soll.

PROGRAMM 1. TAG

Überblick über aktuelle steuerliche Rechtsentwicklungen

- Rückblick: AmtsRLUmsG, Streubesitzdividenden und „kleine Organschaftsreform“
- Überblick: das AIFM-StAnpG
- Ausblick: aktuelle Gesetzesvorhaben und Reformüberlegungen

Aktuelle Fragen der steuerlichen Gewinnermittlung bei Kreditinstituten

- Grundsatz der Maßgeblichkeit und Anwendungsfragen
 - Wirtschaftliches Eigentum
 - Ausübung steuerlicher Wahlrechte
- Bilanzierung und Bewertung von Wertpapieren und Fondsanteilen
 - Aktuelles BMF-Schreiben zur Teilwertabschreibung
 - Dauerhaftigkeit von Wertminderungen
 - Unterschiede zwischen Anlage- und Umlaufvermögen
 - Besonderheiten bei Aktien und Fonds-Anteilen
- Rechnungsabgrenzungsposten im Kreditgeschäft
- Bilanzierung von Optionsgeschäften
 - Handelsrechtliche GoB (IdW-Grundsätze)
 - Aktuelle BFH-Rechtsprechungen
 - Diskussion möglicher Auswirkungen der BFH-Rechtsprechung/Anwendungsbeispiele
- Bewertungseinheiten in Handels- und Steuerbilanz
 - Handelsrechtliche Vorgehensweise (HFA 35)
 - Kritische Analyse der Verwaltungsauffassung
 - Problemfälle (Aktiengeschäfte, Zinsbuch u.a.)
- Zeitwertbilanzierung von Handelsinstrumenten
 - Unterschiede Aufsichtsrecht/Handelsrecht/Steuerrecht
 - Praxisfragen
 - Dotierung des handelsrechtlichen Sonderpostens
- Bilanzänderung/Bilanzberichtigung
 - Möglichkeiten der Bilanzänderung
 - Bilanzberichtigung und „subjektiver Fehlerbegriff“
 - Problembereiche und praktische Umsetzung

Steuerfragen im Anlage- und Beteiligungsgeschäft

- Besteuerung von Aktiengeschäften
 - Neuregelungen zu Streubesitzdividenden (§ 8b Abs. 4 KStG)
 - Korrespondenzprinzip
 - Steuerbefreiung und Ausnahmeregelungen des § 8b Abs. 7 KStG
 - Berechnung von Veräußerungsgewinnen und nachträgliche Änderungen
 - Besteuerung des Erwerbs eigener Anteile nach Verwaltungsmeinung
- Rückblick: Leerverkäufe von Aktien in der laufenden Betriebsprüfung und Rechtsprechung
- Besteuerung von Wertpapierdarlehen und -pensionsgeschäften mit Aktien
 - Gesetzliche Regelungen des § 8b Abs. 10 KStG
 - Auslegungsfragen und Gestaltungsalternativen

Das Seminar wird vor- und nachmittags für eine Kaffeepause sowie mittags für ein gemeinsames Mittagessen unterbrochen.

2. TAG

Gewerbsteuerliche Hinzurechnungen bei Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten

- Gewerbsteuerliche Hinzurechnung von Schuldentgelten
- Aktuelle Verwaltungsanweisungen
- Anwendungsbereich der Sonderregelungen des § 19 GewStDV
- Weitere Hinzurechnungen bei KI und Abgrenzungsfragen

Fallstudie: Praxisfragen der Anwendung des § 19 GewStDV

Fonds-Investments: Besteuerung der Erträge aus Anteilen an Investmentfonds und AIFM-StAnpG

- Grundsätze der Fondsbesteuerung vor & nach dem AIFM-StAnpG
- Personen- und Kapital-Investitionsgesellschaften
- Besonderheiten bei Spezialfonds
- Dividenden/Kapitalertragsteuer/Streubesitz
- Gestaltungsmöglichkeiten und Praxistipps

Steuerliche Aspekte bei der Ausgestaltung von Hybridkapital

- Überblick über die gängigen Instrumente/Implikationen aktueller aufsichtsrechtlicher Entwicklungen
- Allgemeine steuerliche und außersteuerliche Aspekte
- Genussrechtstest nach § 8 Abs. 3 KStG
- KESt-Abzug und Möglichkeiten zu KESt-Vermeidung
- Grenzüberschreitende Gestaltungsmöglichkeiten

Steuerliche Aspekte von Unternehmenssanierungen für Kreditinstitute

- Überblick über steuerliche Problemstellungen
- Steuerliche Aspekte einzelner Sanierungsmaßnahmen
- Gestaltungsmöglichkeiten und Praxistipps

Internationale Aspekte der Besteuerung von Kreditinstituten

- Internat. Einkünfteabgrenzung bei Betriebsstätten von KI
- Eigenständigkeitsfiktion der Bankbetriebsstätte (§ 1 AStG n.F.)
- Allokation der Aktiva und Passiva bei Bankbetriebsstätten – Vorgaben für die Standardkreditprozesse und betrieblichen Verfahren
- Dotationskapital bei Bankbetriebsstätten
 - Inländische und ausländische Bankbetriebsstätten
 - Berechnung des Dotationskapitals, ertragsteuerliche Konsequenzen
 - Organisation betrieblicher Prozesse und Verfahren, aktuelle Rechtsentwicklungen
- Besonderheiten von Verrechnungspreisen bei Kreditinstituten
- Kostenumlagen im internationalen Bankkonzern
- Funktionsverlagerungen
- Verlustnutzung ausländischer Verluste im Inland
- Neue DBA-Doktrinen und Auswirkungen der neuen DBA Irland/Luxemburg/Niederlande auf die internationale Steuerplanung
- BEPS-Initiative

Automatischer internat. Datenaustausch über Finanzkonten

- Umsetzung und Inkrafttreten von FATCA in Deutschland
- Zwischenstaatliche Abkommen zu FATCA
- FATCA-Registrierung, FATCA-Vertrag und US Anwendungsbestimmungen
- OECD Common Reporting Standard
- Update: EU Amtshilferichtlinie und EU Zinsrichtlinie

Update Finanztransaktionssteuern und internat. Quellensteuern

- US QI Quellensteuerabzug und neues US QI Agreement
- Update EU FTT Initiative
- Update nationale FTT Initiativen

REFERENTEN

Dipl.-Volkswirt Klaus D. Hahne

Counsel, Steuerberater

Allen & Overy, Frankfurt/Main

Klaus D. Hahne ist Counsel in der steuerlichen Beratung bei Allen & Overy LLP. Zuvor war er als stv. Leiter der Steuerabteilung der HSH Nordbank AG sowie bei internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig, zuletzt bei Ernst & Young. Der Schwerpunkt seiner Beratungspraxis betrifft die Besteuerung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten.



Dipl.-Kaufmann Jürgen Kuhn

Partner, Steuerberater

PricewaterhouseCoopers, Frankfurt/Main

Jürgen Kuhn ist Partner im Bereich Tax - Financial Services bei PricewaterhouseCoopers. Er besitzt langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Besteuerung von Finanzdienstleistern, u.a. auch in leitender Funktion in der Industrie. Zur Zeit liegt sein Schwerpunkt in der Betreuung von Mandanten im Bereich Asset Management und deren Kunden.



Rechtsanwalt Dr. Asmus Mihm

Partner, Fachanwalt für Steuerrecht

Allen & Overy, Frankfurt/Main

Dr. Asmus Mihm ist Partner in der internationalen Steuerpraxis von Allen & Overy. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der steuerlichen Strukturierung komplexer grenzüberschreitender Finanzierungen und der Beratung von Banken und Finanzdienstleistern bei der Entwicklung neuer Produkte für den Kapitalmarkt.



Dipl.-Volkswirt Dr. Carsten Schmidt

Steuerberater, Director

Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Dr. Carsten Schmidt ist Leiter der Abteilung „Products & Clients“ im Bereich Group Tax der Commerzbank AG. Er ist dort zuständig für die Besteuerung von Bank- und strukturierten Finanzprodukten und kundenbezogene Steuerfragen. Seine aktuellen Tätigkeitsschwerpunkte sind die Abgeltungsteuer bzw. Kapitalertragsteuer sowie die US Steuergesetzgebung FATCA.



Regierungsobererrat Ernst Witzani

Sachgebietsleiter Betriebsprüfung für Kreditinstitute

Finanzamt Frankfurt/Main

Ernst Witzani ist als Sachgebietsleiter für die Betriebsprüfung bei Kreditinstituten zuständig für die Begleitung von Betriebsprüfungen bei Inlandsbanken und bei „Betriebsstätten ausländischer Kreditinstitute“. Er war selbst über viele Jahre schwerpunktmäßig mit der Leitung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Frankfurter Großbanken tätig.



BESTEuerung von KREDITINSTITUTEN AKTUELL

ANMELDEFORMULAR

TERMINE & SEMINARZEITEN

1. Tag: Dienstag, 3. Juni 2014
9.30 – 18.00 Uhr
Registrierung ab 9.00 Uhr
2. Tag: Mittwoch, 4. Juni 2014
9.00 – 17.00 Uhr

Seminar-Nr: 14 06 BS207 W

VERANSTALTUNGSORT

Sheraton Hotel Offenbach
Berliner Str. 111 · 63065 Offenbach/Main
Tel.: 069/82999-0 · Fax: 069/82999-800
www.sheratonoffenbach.com

Das Sheraton Offenbach Hotel erreichen Sie in gut 10 Minuten vom **Frankfurter Hauptbahnhof** mit der S-Bahn S1/S8/S9 (Haltestelle „Offenbach-Marktplatz“, Ausgang „Herrnstraße“). Vom **Flughafen Frankfurt** erreichen Sie das Hotel mit der S-Bahn S8/S9 in gut 20 Minuten.

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die attraktiven **Sonderkonditionen** des Abrufkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg**. Bitte beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 1.390,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet gemeinsame Mittagessen, Seminargetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Am Folgetag findet im selben Hotel das Seminar **Umsatzbesteuerung von Banken & Finanzdienstleistern aktuell** statt. Bei gleichzeitiger Buchung beider Veranstaltungen erhalten Sie jeweils 10 % Rabatt!

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

ANMELDEFAX 06221/65033-29

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0
Telefax 06221/65033-69
anmeldung@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

03.14/1406BS207


AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG

PROGRAMMHINWEISE

Am Folgetag findet im selben Hotel das Seminar

Umsatzbesteuerung von Banken & Finanzdienstleistern aktuell

statt. Bei gleichzeitiger Buchung beider Veranstaltungen erhalten Sie jeweils 10 % Rabatt!

Betriebsprüfung bei Banken

10. April 2014, Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 14 04 BS270

Derivate-Bilanzierung und -Besteuerung

14. Mai 2014, Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 14 05 BS342

Vorsteuerabzug bei Kreditinstituten & Option zur Steuerpflicht von Bankleistungen

15. Mai 2014, Offenbach bei Frankfurt/Main
Seminar-Nummer: 14 05 BS252

AKADEMIE HEIDELBERG  **BAHN**
VERANSTALTUNGSTICKET

Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn

NOCH FRAGEN? GERNE!

Für Fragen zur Veranstaltung und dem weiteren Programm stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.



Michael Klug, Tel.: 06221/65033-20
E-Mail: m.klug@akademie-heidelberg.de